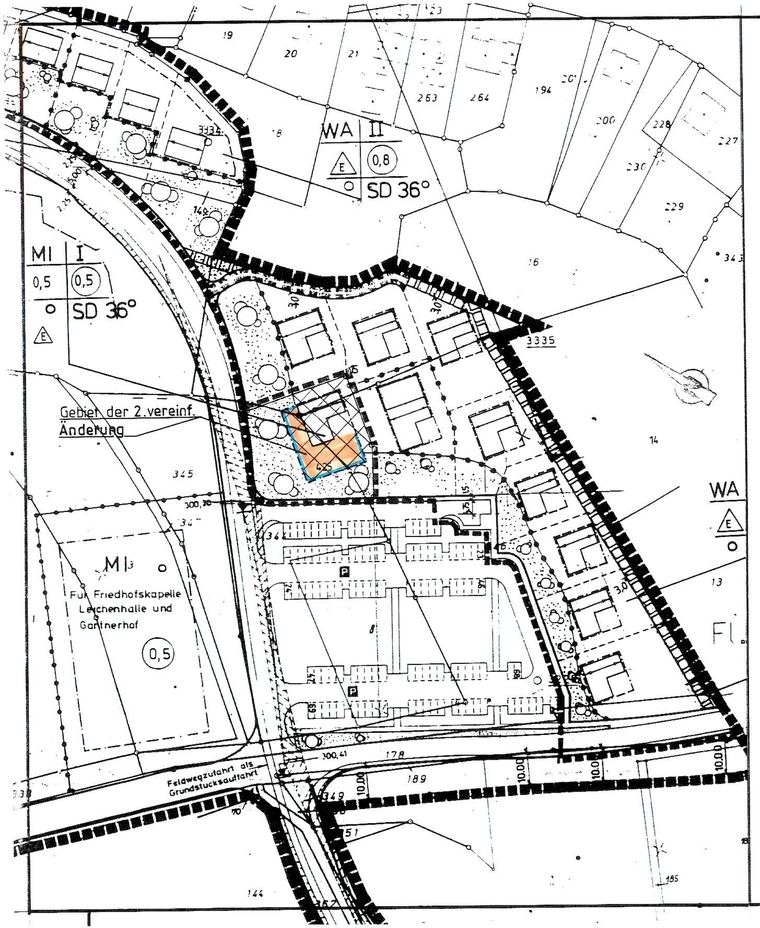

Präambel

Aufgrund ...

des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666),

des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 2 (2) des Gesetzes vom 23.11.1994 (BGBl. I S. 3486),

des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622),

des Wohnungsbau-Erleichterunggesetzes (WoBauErlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.1990 (BGBl. I S. 926), zuletzt geändert durch Art. 2 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),

der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),

der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)

... hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn in der Sitzung am 20.03.1996 die planungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen dieser vereinfachten Bebauungsplanänderung gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gem. BauGB und BauNVO i. V. m. PlanzV 90

1. Bauweise, Baugrenzen, Begrenzungslinien gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 9 (7) BauGB

o — Offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO

E — Nur Einzelhäuser zulässig

Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. vereinfachten Änderung

2. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

Überbaubare Grundstücksfläche gem. § 23 (1) BauNVO

Die überbaubare Grundstücksfläche ergibt sich durch :

a. die festgesetzten Baugrenzen (blau)
b. die Bestimmungen der BauONW über Abstandflächen
c. das Maß der baulichen Nutzung im Rahmen des § 17 BauNVO, wie es durch die im Plan festgesetzte überbaubare Fläche und die festgesetzte Grundflächenzahl (GRZ) und Geschoßflächenzahl (GFZ) begrenzt wird.

Nicht überbaubare Grundstücksfläche gem.§ 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 23 (5) BauNVO

Die unter § 14 (2) BauNVO genannten Nebenanlagen sind als Ausnahme zulässig. Unzulässig sind gem. § 14 (1) Satz 2 BauNVO Hundezwinger und Kleintierstallungen

3. Art der baulichen Nutzung; gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und § 6 BauNVO.

MI — Mischgebiet ; § 6 BauNVO

Zulässig sind gem. § 6 (2) Nr. 1,2,4, und 6 .
Wohngebäude
Geschäfts- und Bürogebäude
Sonstige Gewerbebetriebe
Gartenbaubetriebe
Alle anderen nach § 6 BauNVO allgemein oder ausnahmsweise zulässigen Nutzungen sind nach § 1 Abs. 5 und 6 BauNVO unzulässig.

4. Maß der baulichen Nutzung ; gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 16,17,19 und 20 BauNVO

0,5 — Grundflächenzahl (GRZ) ; gem. §§ 17 und 19 BauNVO

(0,5) — Geschossflächenzahl (GFZ) ; gem. §§ 17 und 20 BauNVO

I — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze ; gem. § 20 BauNVO

5. Flächen zum Schutz , zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gem. § 9 (1) Nr. 20 BauGB

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern und sonstiger Bepflanzung gem. § 9 (1) Nr. 25a BauGB.
Notwendige Grundstückszufahrten sind zulässig.

Zulassung von Ausnahmen gem. § 31 (1) BauGB

Ausnahmen können zugelassen werden für die Überschreitung der Baugrenzen durch folgende Gebäudeteile:

1. Untergeordnete Bauteile bis 0,50 m
2. Dachüberstände, Vordächer, Erker, Treppenhäuser bis 1,50 m
3. Balkone bis 1,50 m
4. Unterirdische Gebäudeteile bis 1,50 m

B. Hinweis:
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn hat in der Sitzung am 07.02.1996 die Änderungssatzung über örtliche Bauvorschriften im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 30 " Kommunalfriedhof " beschlossen. Die Satzung ist am 25.02.1996 rechtskräftig geworden. sie ist damit für Bauvorhaben innerhalb des Bebuungsplanes Nr. 30 "Kommunalfriedhof" anzuwenden.

C. Sonstige Darstellungen

Vorhandene Grenzpunkte und Grundstücksgrenzen

425 — Flurstücksnummer

Verfahrenshinweise

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn hat in der Sitzung am 20. 03.1996 gem. § 13 BauGB den Beschluß zur 2.vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Attendorn Nr. 30"Kommunalfriedhof Hahnbeul" gefaßt, den Entwurf gebilligt und den Bebauungsplan der Stadt Attendorn Nr. 30 "Kommunalfriedhof Hahnbeul" in der Fassung der 2. vereinfachten Änderung gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn hat in der Sitzung am 20.03.1996 gem. § 13 BauGB die Beteiligung der von der Planänderung betroffenen Grundstückseigentümer und der berührten Träger öffentlicher Belange beschlossen.

3. Der Bebauungsplan der Stadt Attendorn Nr.30 "Kommunalfriedhof Hahnbeul" in der Fassung der 2. vereinfachten Änderung hat nach vorangegangener ortsüblicher Bekanntmachung am 02. 05.1996, Rechtskraft am 03.05.1996 erlangt.

Attendorn, 06.05.1996

Bürgermeister

4. Inhalt der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Attendorn Nr. 30 "Kommunalfriedhof Hahnbeul"

Auf dem Grundstück Gemarkung Attendorn, Flur 5, Flurstück 425, wird die überbaubare Fläche in nordwestlicher Richtung um ca. 5m und in westlicher Richtung um rund 10m bei gleichzeitiger Rücknahme des Grünstreifens erweitert.

SATZUNG DER STADT ATTENDORN
Bebauungsplan Nr. 30
" Kommunalfriedhof Hahnbeul "

2. vereinfachte Änderung

Gemarkung: Attendorn
Flur : 5
M : 1000

Attendorn natürlich

13.6.96 Will